



Art der baulichen Nutzung (§ 1 Abs. 1 bis 3 der Bauzonierungsverordnung vom 26. Nov. 1968 - Bundesgesetzbl. I S. 1237 - BauNVO -)			
WS Kleinsiedlungsgebiete § 2 BauNVO	MD Dorfgebiete § 5 BauNVO	GE Gewerbegebiete § 8 BauNVO	
WR Reine Wohngebiete § 3 BauNVO	MI Mischgebiete § 6 BauNVO	GI Industriegebiete § 9 BauNVO	
WA Allgemeine Wohngebiete § 4 BauNVO	MK Kerngebiete § 7 BauNVO		
Maß der baulichen Nutzung (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a des Bundesgesetzes vom 22. 11. 1974)		Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)	
z. B. III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	z. B. III Zahl der Vollgeschosse zwingend	z. B. 04 Grundflächenzahl	z. B. 07 Geschossflächenzahl
z. B. 30 Baumstammzahl			
Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe f BBauG)		Flächen für Versorgungsanlagen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)	
<p>Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf</p> <p>Zur Darstellung der jeweiligen Art der baulichen Anlagen werden folgende Zeichen verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> Kirche Verwaltungsgebäude Schule Krankenhaus Jugendheim, Jugendherberge Post Kindergarten Feuerwehr 		<p>Flächen oder Baugrundstücke für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen</p> <p>Zur Darstellung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Zeichen verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> Elektrizitätswerk Gaswerk Umformerstation Pumpwerk Wasserwerk Umspannwerk Kläranlage 	
Verkehrflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)		Grünflächen (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und § 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)	
<p>Straßenverkehrsflächen</p> <p>Öffentliche Parkflächen</p> <p>Straßenbegrenzungslinie</p> <p>Sichtdreiecke sind von jeglicher Sichtbehinderung ab 07m über Fahrbahnoberkante freizuhalten</p>		<p>Grünflächen</p> <p>Zur Darstellung der jeweiligen Art der Grünflächen werden folgende Zeichen verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> Parkanlage Sportplatz Spielplatz 	
Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe e und Nr. 12 BBauG)		Sonstige Festsetzungen	
<p>Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> St Stellplätze Ga Garagen GSt Gemeinschaftsstellplätze GGA Gemeinschaftsgaragen <p>gepl. Firstrichtung</p>		<p>Zur Festsetzung der jeweiligen Art der Anlagen werden folgende Buchstaben verwendet</p> <ul style="list-style-type: none"> Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG) Erdschossfußbodenhöhe: 50 cm über fertige Straßenkrone Drempelhöhe: 50 cm Klinker: rötlich besonnet 	
Gestaltung			
Verkleidung der Außenwandflächen bis auf untergeordnete Teile mit Verblendsteinen in Ziegelformat.			
Straßenseitige Einfriedigungen mit Mauer bis zu 0,4 m oder (und) Hecke bis zu 0,7 m.			
Dieser Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Rhede vom 8. JULI 1976 aufgestellt worden. Gleichzeitig wurde gemäß § 2 Abs. 6 BBauG die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit der Begründung beschlossen.		Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes - des Zustandes vom 28.7.1967 - wird als richtig, die geometrische Festlegung der neuen städtebaulichen Planung als ausreichend bezeichnet.	
Rhede, den 8. JULI 1976		Ahaus, den 4. Mai 1976	
<p>Der Stadtdirektor</p>		<p>Der Kreis Borken Vermessungs- und Katasteramt Im Auftrage</p>	
Dieser Plan mit Begründung hat gemäß § 2 Abs. 6 Bundesgesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit vom 2. AUG. 1976 bis 8. SEP. 1976 öffentlich ausgesetzt auf Grund der Bekanntmachung vom 21. JULI 1976		Der Rat beschließt gemäß den §§ 2 und 10 des Bundesgesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) und auf Grund des § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 98 / SGV NW 232) in Verbindung mit § 9 (2) Bundesgesetz und § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesgesetzes vom 29. November 1960 (GV NW 1960 S. 433 / SGV NW 231) geändert durch Verordnung vom 21.4.1970 (GV NW S. 299) sowie auf Grund der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW S. 91 / SGV NW 2023) den Bebauungsplan "RHEDE, KRECHTING, B9" als Satzung.	
Rhede, den 8. SEP. 1976		Rhede, den 7. OKT. 1976	
<p>Der Stadtdirektor</p>		<p>Bürgermeister</p> <p>Stadtvorstand</p> <p>Schriftführer</p>	
Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesgesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 08. JAN. 1977 genehmigt worden.		Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes nebst Begründung wurde gemäß § 12 des Bundesgesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) am 03. FEB. 1977 durch den Bürgermeister öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.	
Münster, den 08. JAN. 1977		Rhede, den 03. FEB. 1977	
<p>(Siegel)</p> <p>i.A. Gez. Dudziak Regierungshaupt</p>		<p>Der Regierungspräsident</p> <p>Der Stadtdirektor</p>	
* in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)		* in der Neufassung vom 14.9.1976 (BGBl. I S. 2256)	

Fotografische Vergrößerung der Katasterkarte Gemarkung Krechting Flur 1 u. 2

Zur Vervielfältigung freigegeben durch den Landkreis Borken, Katasteramt, am: 23.2.1967 Enr. 361/67 Liz. Nr. 178/67

Berichtigungsstand: 26.7.1967

Bebauungsplan Rhede, Krechting B9

Ausfertigung Kreis Borken
FB 63

gemäß den §§ 2, 10 BBauG und 4, 28 GO NW

M. 1:1000